

Pfarrbrief



Gemeinschaft Langenloiser Pfarren
Gobelsburg • Langenlois • Mittelberg • Schiltern • Zöbing



Das Bankerl am Spielplatz in Schiltern fiel einem Vandalenakt zum Opfer. Die kfb Schiltern spendete kurzerhand ein neues.

Gemeinsam durch das Kirchenjahr

Die Katholische Privatschule Schiltern am Weg des Glaubens

Bereits zur Taufe bekommen die Schilterner Täuflinge von der Katholischen Frauenbewegung des Ortes eine Taufkerze geschenkt. Diese Kerze wird im weiteren Verlauf des kirchlichen Lebens noch eine Rolle spielen, denn in Schiltern wird das Kirchenjahr auch in der Volksschule mit vielen Festen hochgehalten und gemeinsam mit dem Seelsorgeteam der Pfarrgemeinschaft gestaltet.

Zu Schulbeginn gibt es im Turnsaal eine Feier. Laufend werden mit der Religionslehrerin Monika Rauscher Lieder einstudiert und natürlich gesungen. In den letzten Jahren feierten die Kinder Erntedank mit der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche und gestalteten die Messe. Heuer freuen wir uns, dass Karin Gafgo mit „Voices 4 you“ am 15. Oktober die Messe zu Erntedank musikalisch begleitet.



Ein ebenso wichtiger Tag im Oktober ist der des Hl. Franziskus, an dem Sr. Hildegund Kammerhofer vom Orden der Franziskanerinnen nach Schiltern in die Schule kommt, um mit den Kindern den Hl. Franz von Assisi zu ehren. Jedes Jahr wird auch das Fest des Hl. Martin mit einem Laternenumzug durch Schiltern gefeiert, Martin reitet zu Pferd mit.

Im Dezember macht der Nikolo seine Runde durch Kindergarten und Schule und beschenkt die Kinder mit Gaben, die vom Kameradschaftsbund gespendet werden. Den Abschluss des Kalenderjahres bildet das Krippenspiel in der Kirche, wofür die Kinder mit viel Eifer Texte und Lieder einstudieren.

Das neue Jahr startet mit der Vorbereitung für die Erstkommunion mit Taufenerneuerung und Versöhnungs-

fest in der Pfarrkirche, die Erstkommunionkinder werden vorgestellt und die Taufkerzen haben ihren zweiten Auftritt.

Pass. Johannes Leitner kommt zu Beginn der Fastenzeit mit dem Aschenkreuz in die Schule, auch das Osterfest wird vor den Ferien zelebriert. Dank Monika Rauscher besteht noch immer die Tradition, dass die Erstkommunionkinder zu Fronleichnam den Umzug begleiten, Blumen streuen und auch musikalisch die Feier umrahmen. Den Abschluss des Schuljahres bildet der Schulschluss-Gottesdienst.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Der Engel in dir
freut sich über dein Licht
weint über deine Finsternis.

GLAUBE 3.0



Fortsetzung von Seite 1:

Dieser Lauf durch das Kirchenjahr ist geprägt vom Miteinander in unserem Ort, die Kinder sind gut eingebettet und das afrikanische Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen“ findet bei uns noch eine sanfte Entsprechung.

Sabine Miesenböck ■

Bild: Baumpflanzung im Rahmen des Schöpfungstages 2023

Wir suchen dich!



Die katholische Frauenbewegung Langenlois besteht derzeit aus elf aktiven Frauen, die gemeinsam etwas bewegen. Unser Arbeitsjahr beginnt im Oktober und reicht mit Veranstaltungen bis etwa Mai oder Juni. Wir treffen uns einmal im Monat. Unsere Tätigkeit könnte man auch unter dem Titel „Aus Liebe zum Nächsten“ umschreiben. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, laden wir dich herzlich zu unserer **1. Frauenrunde am Mittwoch, 09.10.2024 um 17.00 Uhr** in den Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf dich, nähere Auskünfte auch telefonisch bei Edith Höbart, Tel. 0699 10726486.

Warum ich glaube von Anna Öhlzelt

Glaube ist für mich ein wichtiger Bestandteil im Leben: ein Wegbegleiter, der mit mir durch schöne, aber

auch durch schwierige Zeiten geht. Er schenkt mir Hoffnung und zeigt mir auf, dass man im Leben nichts als Selbstverständlichkeit hinnehmen sollte.

Sehen wir uns doch einmal bewusst um und sind dankbar für das, was

wir haben: dankbar für die Zeit mit Menschen, die einem nahe stehen; dankbar für Gesundheit; dankbar für eine warme Mahlzeit und sauberes Trinkwasser. Die Liste ist endlos lang.

Trotzdem sind wir oft unzufrieden und schätzen diese alltäglichen, aber wertvollen Dinge erst dann, wenn wir sie nicht mehr haben. Sei es das

Vogelzwitschern am Morgen oder ein wunderschöner Sonnenuntergang am Abend, sei es das Ernten von Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten, sei es ein Heurigenbesuch mit Freunden oder ein ereignisreicher Urlaub mit der Familie.

In unserer heutigen Zeit ist Dankbarkeit ein Begriff, der für viele leider in Vergessenheit geraten ist. Schade eigentlich, denn Dankbarkeit ist für mich ein wichtiger Grundbaustein unseres Lebens und des Glaubens; wie ein Anker, der uns auch in schwierigen Zeiten Halt bietet. Wenn beispielsweise ein geliebter Mensch von uns geht und wir in unserer Trauer, mit dem Verlust umzugehen, verzweifelt und am Boden zerstört sind. Dankbarkeit spendet in diesen Zeiten Trost: Wir durften diesen Menschen kennenlernen und mit ihm gemeinsam Zeit verbringen. Es sind die Erinnerungen, beispielsweise in Form von Gedanken und Fotos, die uns dankbar auf schön-

ne Erlebnisse mit dieser Person zurückschauen lassen.

Dankbarkeit hilft auch, dass man aus unschönen Erfahrungen, die man im Laufe des Lebens macht, lernt. Wenn wir Fehler gemacht haben, können wir rückblickend dankbar dafür sein, dass wir aus ihnen eine Lehre ziehen können, um sie nicht mehr zu wiederholen. Dankbarkeit führt zu Demut und Zufriedenheit im Leben, um nicht alles als selbstverständlich hinzunehmen und um nicht die Bodenhaftung zu verlieren.

Letztens bin ich auf ein Sprichwort gestoßen, das die Themen Dankbarkeit und Wertschätzung behandelt: „Wer die kleinen Dinge im Leben schätzt, hat den wahren Weg zum Glück gefunden.“ Jede/r hat im Leben mit Herausforderungen sowie Problemen zu kämpfen, meistert Hürden und trägt ihr/sein „Päckchen“. Dennoch: Das Leben ist ein Geschenk. Sagen wir Gott öfter „Danke“!

Kontakt

Röm.-kath. Pfarramt Langenlois
Kirchenplatz 5
3550 Langenlois

E-Mail:

pv-langenloiserpfarren@dsp.at

Homepage:

www.pv-langenlois.dsp.at

Pfarrer Zelek 0664 4357 597

PAss. Leitner 0676 8266 34211

Kaplan Tessmer 0676 8266 35211

Kanzleistunden

Unsere Kanzleistunden:

Mittwoch 08.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag 08.00 – 10.00 Uhr

Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 02734 2403

Mobil: 0676 8266 33211

Sekretariat: Drazenka Meissl

Impressum

Herausgeber, Verleger, Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt, Pfarrer Mag. Jacek Zelek, Kirchenplatz 5, 3550 Langenlois, DVR 0029 874(189), pfarrbrief.langenlois@gmx.at. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Druck: Druckhaus Schiner, 3151 St. Pölten

Fotos: Martina Groll, Sabine Miesenböck, Anna Öhlzelt, Alfred Miesenböck, Fam. Kalliauer, Charlotte Ennser, Franz Gruber

NEU



Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage

HM Heilige Messe • WGF Wort-Gottes-Feier • GD Gottesdienst
Änderungen vorbehalten

	Gobelsburg	Langenlois	Mittelberg	Schiltern	Zöbing
Gottesdienste werden als Wort-Gottes-Feier oder Heilige Messe gefeiert.					
	10.00	10.00	08.30	10.00	08.30
An nachstehenden Terminen feiern wir folgende Feste bzw. gibt es geänderte Zeiten oder Orte:					
SO 13.10.		10.00 Erntedank		10.00 Erntedank	
SO 20.10.	10.00 Erntedank*		09.00 Erntedank		
SO 27.10.					08.30 Erntedank
FR 01.11. Allerheiligen	13.30 Gottesdienst mit Gräbersegnung	10.00 Gottesdienst 14.30 Friedhofsandacht	14.00 Gottesdienst mit Gräbersegnung	10.00 Gottesdienst mit Gräbersegnung	8.30 Gottesdienst 14.00 Friedhofsandacht
SA 02.11. Allerseelen	--	18.00 Gottesdienst	--	--	--
SO 10.11.		10.00 GD gestaltet vom Chor „Pro ecclesia“ aus Stift Rein			

*Siehe auch letzte Seite.

Wochentage

MO	08.30 Uhr	HM	Pfarrkirche Langenlois
MI	08.00 Uhr	HM	Nikolauskirche
FR	15.00 Uhr	WGF oder HM	im Pflegeheim Langenlois
	18.00 Uhr	HM oder WGF	im Kloster Haindorf
SA	18.00 Uhr	HM	Pfarrkirche Langenlois
SO	08.00 Uhr	WGF	jeden 2. Sonntag im Monat in der Nikolauskirche

Aus seinen Flügeln rauschen
Liebesworte
Gedichte
Liebkosungen.

GLAUBE 3.0

Unser Pfarrer Jacek

Gleich vorweg: Die Verwendung des Vornamens ist hier keine Respektlosigkeit, sondern steht für ein Markenzeichen. Dem polnischen Vornamen „Jacek“ entspricht im Deutschen der Name „Hyazinth“. Der heilige Hyazinth lebte laut Wikipedia um 100 n. Chr. und war ein christlicher Märtyrer. Jacek ist nunmehr seit 20 Jahren Pfarrer in Langenlois und seit etlichen Jahren auch in Zöbing, Mittelberg, Schiltern und Gobelsburg. Das ist ein akuter Anlass, seine vielfältige Persönlichkeit zu würdigen.

Jacek, der Pole: Wie der große Papst Johannes Paul II. stammt Jacek aus der Erzdiözese Krakau, hat dort studiert und wurde dort zum Priester geweiht. Mit diesem Papst verbinden ihn nicht nur die Nationalität, sondern auch eine tiefe Spiritualität, eine ausgeprägte Neigung zur theologischen Reflexion und eine deutliche Abneigung gegen autoritäre Regime wie z.B. den Kommunismus sowjetischer Bauart.



Jacek, der Theologe: Jacek ist ein Mensch, der in die Tiefe geht, nachforscht und reflektiert. Das spürt man bei seinen Predigten und in Gesprächen. Er kennt die Bibel, aber auch die neuere Forschungsliteratur. Er mag und duldet keine Banalitäten.

Jacek, der Leser: Jacek liebt Literatur und Sprache(n), Bücher sind für ihn beste Wegbegleiter. Große Literatur liest er auch im Original, z. B. in Französisch.

Jacek, der Seelsorger: Auch wenn Sitzungen und langwierige Diskussion nicht zu seinen Lieblingsbeschäftigungen zählen, haben die fünf Pfarren in ihm einen echten Seel-Sorger. In Krisenzeiten ist Jacek da, weiß, was wichtig ist, und findet die richtigen Worte.

Jacek, einer von uns: Jacek, du magst die Menschen, sie mögen dich. Im Auftrag Jesu und der Diözese bist du gekommen, mittlerweile hast du hier nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern – hoffentlich – auch einen Lebensmittelpunkt. Wir freuen uns, mit dir viele weitere Jahre unterwegs zu sein! Danke!

Charlotte Ennser

Veranstaltungen



Donnerstag, 31.10.2024, 17.30 bis 22.00 Uhr

Nacht der 1000 Lichter
Pfarrkirche Langenlois

Sonntag, 03.11.2024, 17.00 Uhr **Pfarrkirche Langenlois**

Chor Cantus Vivendi

MOZART REQUIEM / Wolfgang Amadeus Mozart

Das Requiem in d-Moll, KV 626, wurde von W. A. Mozart im Jahr 1791 komponiert. Es ist ein Meisterwerk der geistlichen klassischen Musik, das für seine tiefe Emotionalität und Intensität bekannt ist. Das Werk wurde von Mozart unvollendet hinterlassen und von seinen Schülern vervollständigt. Mit seinen kraftvollen Chören, solistischen Passagen und ergreifenden Melodien gehört es zu den bedeutendsten Werken der Chormusik.

Als ein in Langenlois ansässiger Chor freut sich Cantus Vivendi unter der Leitung von Mag. Hannes Fromhund, gemeinsam mit Orchester und Solisten, dieses Meisterwerk in der Pfarrkirche rund um Allerheiligen dem örtlichen Publikum näher zu bringen.

Eintritt: Erwachsene € 25,-

Jugendliche ab 15 Jahre und Studenten € 15,-

Karten im Kulturbüro Langenlois und an der Abendkasse

Vorankündigungen:

Mittwoch, 11.12.2024, 19.00 Uhr, Pfarrsaal Langenlois

kbw Vortrag: Mag. Josef Kirchner, Von der Freiheit der Gotteskinder – Handeln aus dem Geist der Hl. Schrift

Freitag, 13.12.2024, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Langenlois

Benefiz-Weihnachtskonzert mit James Cottriall

kbw

Doz. Dr. Christine Neugebauer

Zeugnisse der Steinzeit

zwischen Langenlois und Kammern

Donnerstag, 14.11.2024, 19.00 Uhr

Arkadensaal Langenlois

Frau Dr. Neugebauer ist Forscherin und Dozentin für Ur- und Frühgeschichte und Anthropologie. Sie leitete die Ausgrabungen in Stratzing, die mit dem Fund der tanzenden Venus vom Galgenberg ihren besonderen Höhepunkt fanden, ebenso die Ausgrabungen am Hundssteig und am Wachtberg in Krems.

Bei ihrem Vortrag in Langenlois werden die Ausgrabungen in Kammern (Grubgraben) eine besondere Rolle spielen. Der Grubgraben gilt als der älteste in Österreich entdeckte Freilandfundplatz der Altsteinzeit.

Eintritt: € 12,-

Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks im Rahmen des Langenloiser Herbstes.

Großes Pfarrcafé der kfb Langenlois

kfb

Christkönigssonntag, 24.11.2024

09.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal

Gemütliches Beisammensein bei selbstgebackenen Kuchen und Torten. Mehlspeisen auch zum Mitnehmen.

Beim Pfarrcafé können auch **Missionskerzen** zum Preis von € 3,00 erworben werden (weiterer Verkauf im Advent). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LAURENTIUS 2024

Unsere Kirche braucht Ihre Hilfe!

Nach langer Planungszeit und einigen Verzögerungen steht nun die Innenrenovierung der Pfarrkirche Langenlois unmittelbar bevor. Der

Pfarrkirchenrat hat festgelegt, dass aus Kostengründen vorerst nur eine erste Etappe, nämlich die Renovierung des Presbyteriums (Elektrik, Beleuchtung, Ausbesserungs- und Malerarbeiten) erfolgen soll.

Dafür aber ist die Pfarre auf großzügige Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Als Pfarrkirchenrat wenden wir uns an alle Pfarrangehörigen, aber auch an alle Menschen aus der Umgebung, die die Langenloiser Kirche als Bauwerk – aus historischen, kulturellen oder persönlichen Gründen – schätzen. Denken Sie bitte an die lange Geschichte der Kirche (aus dem 13. Jh.), denken Sie daran, wie viele Menschen in diesen Mauern ihre Sorgen und Anliegen vor Gott getragen haben, Sakramente

empfangen, wie viele freudige und traurige Anlässe in dieser Kirche zelebriert wurden. Nicht umsonst steht die Kirche mitten in der Stadt – als ihr spirituelles Zentrum, als ein Kraftort, an dem Wege zusammenführen und das irdische Leben mit einer anderen Welt verknüpft wird.

Wir wollen dieses Erbe bewahren und für die künftigen Generationen sichern. Dazu bedarf es einer einzigartigen Anstrengung, die uns die nächsten Jahre über beschäftigen wird und die Solidarität besonders der Pfarrangehörigen beansprucht.

Ihre Spenden können Sie steuerbegünstigt auf das Konto „Bundesdenkmalamt 1010 Wien“ bei BAWAG-PSK einzahlen:

IBAN AT07 0100 0000 0503 1050

BIC BUNDATWW

Aktionscode A 192 (Bitte unbedingt den Code für die korrekte Zuordnung der Spende anführen!)

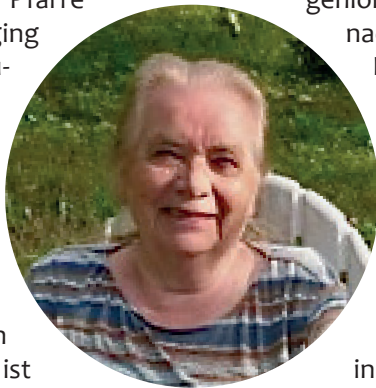
Charlotte Ennser für den Pfarrkirchenrat





Elisabeth Kalliauer – ein Leben für die Mitmenschen

Anfang der 1980 Jahre lernte ich Elisabeth Kalliauer kennen, als sie gemeinsam mit Johanna Edelbauer und einigen anderen jungen Müttern die Mütterrunde der Pfarre gegründet hatte. Es ging darin nicht nur ums Zusammensein, sondern es wurden jedes Mal auch interessante Themen behandelt. Viele Freundschaften entstanden damals, einige bestehen noch heute, aber ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir Elisabeth.



startete ein erster großer Hilfstransport nach Klausenburg und Gherla (15 Tonnen Bekleidung und mehrere Tonnen Lebensmittel). Einige Langenloiser reisten damals nach Rumänien, um die Hilfsgüter persönlich zu übergeben. Der große Erfolg dieser Aktion mündete schließlich in eine Patenschaft für das neu gegründete rumänische SOS Kinderdorf in Heltau. Unzählige Transporte mit Hilfsgütern nach Rumänien folgten.

Sie war gesegnet mit Organisations-talent und einer kompromisslosen Hilfsbereitschaft. Sie war auch eine geschickte Netzwerkerin. Obwohl selbst junge Mutter, schaffte sie es, angesichts der bekannt gewordenen furchtbaren Zustände in den rumänischen Waisenhäusern eine beispiellose Hilfsaktion für diese Kinder auf die Beine zu stellen. Am 11. April 1991

Als die Jugoslawienkriege aufflammten, organisierte Elisabeth auch Hilfe dorthin. Hier half sogar das österreichische Bundesheer. Später betreute sie Flüchtlinge aus diesen Ländern. Zahlreiche andere Hilfsaktionen folgten; nicht immer war ihre Sammeltätigkeit gerne gesehen, weil sie dafür Platz zum Zwischenlagern brauchte.

Aber Elisabeth ließ sich von ihrem Weg nicht abbringen. Dort wo die Not am größten ist, da war sie da.

Noch zu Mütterrunden-Zeiten begannen wir auch mit einer Nikolausfeier für die Aller kleinsten. Anfangs fand sie im Pfarrsaal statt, später mussten wir aus Platzgründen in die Pfarrkirche übersiedeln. Bis zu 80 Nikolaussackerl haben wir dafür vorbereitet. Als Pfarrgemeinderätin (2002-2007) war sie natürlich auch bei der Hochwasserhilfe im Jahr 2002 dabei. Sie hatte auch immer ein Ohr für die ganz kleinen Anliegen in der Pfarre, wenn es Menschen gab, die schnell und unbürokratisch Hilfe brauchten.

Liebe Elisabeth, Dein Tod hat uns alle tief betroffen. Jetzt bist Du nicht mehr unter uns, aber Dein Vermächtnis bleibt!

Inge Pröglhöf-Klein ■

Elisabeth Kalliauer war Trägerin des Malteser Verdienstkreuzes Pro Merito Melitensi.

Anton Bruckner orgelte in der Langenloiser Pfarrkirche

Für Pfarrer Anton Pichlmayr (1859 – 1874) war es ein Anliegen, für die Pfarrkirche eine neue Orgel anzuschaffen. Beauftragt wurde damit Karl Mauracher aus Salzburg, der auch hier in der Umgebung tätig war: Seine Arbeit stand allseits in einem guten Ruf. Früher als geplant war die Orgel fertig, und am 21. Juni 1874 – vor 150 Jahren – wurde die Einweihung im Rahmen eines Festgottesdienstes, zu dem auch die Gemeindevertretung unter Bürgermeister Fürnkranz erschienen war, vorgenommen.

Franz Krenn, Professor am Konservatorium der Musik in Wien, ließ als Organist das neue Instrument im Kirchenraum erklingen. Für den Nachmittag war ein Orgelkonzert angesetzt, zu dem der Komponist und k. k. Hoforganist aus Wien, Anton Bruckner, ebenfalls Professor am Konservatorium, angekündigt war. Eineinhalb Stunden waren die Zuhörer vom Spiel des Meisters an der Orgel ergriffen und wurden in eine Welt überirdischer Tongebilde entrückt. Die beiden Gäste aus Wien lobten den vortrefflichen Klang und Charakter sowie die imposante Kraftentfaltung der Mauracher-Orgel.

Die Gemeinde Langenlois würdigte Anton Bruckner mit der Benennung eines Straßenzuges.

Anton Bruckner wurde am 4. September 1824 – vor 200 Jahren – geboren, er starb am 11. Oktober 1896, begraben ist er in der Stiftskirche St. Florian.

Johann Ennser

„Der Engel in dir“ von Rose Ausländer, geboren

GLAUBE 3.0

1901 in Cernowitz in der Bukowina in Österreich-Ungarn, überlebte im Ghetto, übersiedelte in die USA, später nach Deutschland, wo sie 1988 verstarb.

Er bewacht deinen Weg

Lenk deinen Schritt engelwärts.

Rose Ausländer

GLAUBE 3.0

Einige Stimmungsbilder vom **Langenloiser Pfarrfest** und von der **Wallfahrt nach Maria Dreieichen** sehen Sie auf der Homepage: www.pv-langenlois.dsp.at



Gobelsburger Kirchenführer auf der Zielgeraden

Wegen Terminkollisionen mit dem Dorffest Mittelberg und der 150-Jahr-Feier der FF Zöbing am 08.09.2024 hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, die Präsentation und den Verkaufsstart des Kirchenführers mit dem **Erntedankfest am 20.10.2024** zusammenzulegen.

Gelegenheiten zum Kauf gibt es nach dem 20. Oktober während der Sprechstunden in der Pfarrkanzlei, nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder Sie fragen einfach ein Mitglied des Gobelsburger Pfarrgemeinderates.

Dank der Sponsoren – Schloss Gobelsburg, Stadtgemeinde Langenlois und Stift Zwettl – können wir das Buch zum Preis von € 8,00 zum Kauf anbieten.

Aufgrund der erfreulich großen Nachfrage bereits im Vorfeld haben

wir auch die Auflage vergrößert, so dass wir niemanden enttäuschen müssen.

Richard Demattio ■

Die folgende Leseprobe soll die Vorfreude auf diesen Kirchenführer, aufbereitet von Mag. Johann Ennser, aufkommen lassen:

Gobelsburg war im 12. Jahrhundert im Besitz einer Nebenlinie der Kuenringer, im 13. Jahrhundert der Seefeld-Feldsberger, dann der Herren von Falkenberg. Es existierte dort spätestens 1214 eine Kapelle. In diesem Jahr gestattete der Passauer Bischof auf Bitte Weikards von Seefeld-Feldsberg, Truchsess von Österreich, und unter Zustimmung des Kremser Pfarrers Konrad, dass die vier Dörfer Gobelsburg, Haindorf, Grafendorf und Zeiselberg mit Begräbnis und Kindertaufe von der Gobelsburger Kapelle aus versorgt werden dürfen. Grafendorf ist bis in die erste Hälfte des 17. Jahrhundert belegt, wird aber



Pfarrkirche
Mariä Geburt
Gobelsburg

seither als abgekommene Siedlung bezeichnet. Die Lage dieses einstigen Ortes konnte bisher nicht lokalisiert werden.



Dorffest Mittelberg

Am Sonntag, den 8. September 2024 feierte Mittelberg zwei besondere Jubiläen – **830 Jahre erste urkundliche Erwähnung als Dorf** und **240 Jahre als selbständige Pfarre** – mit einem speziellen Fest am Dorfplatz.

Es war der Höhepunkt der Feierlichkeiten des Festwochenendes, dem am Freitag zunächst eine großartige

Magnumparty in der Kellergasse mit Spitzenweinen der Mittelberger Winzer und lässiger Musik der „Jammings“, und am Samstag eine einmalige Fotoschau in der Kirche vorangegangen waren. Die Bilder von Mittelberg, einst und jetzt, wurden von Rudi Zangl in Kooperation mit der Topothek Langenlois, Dorli Demal und Birgit Krenner, präsentiert.

Jacek Zelek und Johannes Leitner zelebrierten am Sonntag bei wahrhaft prächtigem Sonnenschein auf der Jubiläumsbühne vor der Kirche einen von der Liedertafel Langenlois feierlich umrahmten Festgottesdienst.

Rudi Murth führte souverän durch das Tagesprogramm und nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Christian Kittenberger und der Eröffnung durch Bürgermeister Harald Leopold zauberte die Blaskapelle „Motylek“ eine bombastische Frühschoppen-Stimmung auf den Dorfplatz.

Die Pfarre, die Jugend, der Weinbauverein, die Feuerwehr und der Dorferneuerungsverein verwöhnten gemeinsam die in überwältigender Zahl erschienenen Festgäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und lokalen Weinspezialitäten.

Mit stürmischem Beifall wurden die Model-Auftritte der Mädels und Buben vom Dorf im Rahmen einer Elfi Maisetschläger-Trachtenmodeschau bejubelt. DJ Poldi, sorgte wieder gekonnt für anhaltende Superstimmung bis in den spätsommerlichen Abend hinein.

Das erfolgreiche Festwochenende war eine gewaltige Leistung eines hundertköpfigen Teams aus der Dorfgemeinschaft. Dem Initiator bleibt es nur noch ALLEN – und insbesondere dem Wettergott – ein großes DANKE-SCHÖN zu sagen.

Franz Gruber ■

Bilder von diesem großartigen Fest finden Sie auf der Pfarrhomepage: www.pv-langenlois.dsp.at

